

SKITOUREN IM VEREINATAL – FERNAB DER «SKIVILISATION»

Das Vereinatal, ein Seitental des Prättigaus, befindet sich im Nordosten des Schweizer Kantons Graubünden und liegt im südlichen Teil der Silvretta-Gruppe, die geographisch zu den Ostalpen gehört. Anteil haben daran auch die beiden österreichischen Bundesländer Vorarlberg und Tirol. Zur Silvretta-Gruppe gehören auf Schweizer Seite solche bekannte Gipfel wie das Flüela Wisshorn (3085 m), der Piz Buin (3312 m), das Fluchthorn (3398 m) und der höchste Gipfel der Silvretta, der Piz Linard (3411 m). Dieser thronet hinter dem Vereinapass, wenn man im weiten Vereinatal nach Osten blickt. Die umliegenden Gipfel sind geprägt von einem steilen, felsigen Gipfelaufbau. Übernachtungsmöglichkeiten im Vereinatal gibt es im Winter nicht. So bleibt nur die Möglichkeit, zu biwakieren. Für Tagestouren ist der Anmarsch extrem lang.

Zustieg

Mit dem Taxi (Reservierung empfehlenswert, Tel. 076 377 77 66) fährt man von Klosters soweit in das Monbieler Tal wie es die Schneebedingungen erlauben. Im Frühjahr ist die Strasse meist bis Pardener Boden (Punkt 1314) befahrbar. Anschliessend führt die Route am Untersäss vorbei in den Novaier Wald, bis man die Abzweigung zur Silvretta-Hütte und Richtung Vereina-Berghaus (Punkt 1416) erreicht. Von dort immer Richtung Süden dem Weg folgend durch die enge Schlucht bei Chänzeli und unterhalb der Stutzalp vorbei bis man bei Hafenberg die Seite des Vereinabachs (Punkt 1871) wechselt. Danach folgt man dem Bachverlauf, das Vereina-Berghaus passierend, in das obere Vereinatal (Frömdvereina) nach Säss (Punkt 1971).

Routen

Rosställispitz (2929 m) Von Säss (Punkt 1971) geht man in südlicher Richtung auf dem Sommerweg am Jöribach entlang und biegt nach ca. 200 Höhenmetern Richtung Osten zum Rosställi ab. Sobald sich das Gelände im Tal des Rosställis abflacht rechts haltend Richtung Nordostgrat steigen. Je nach Schnee- bzw. Lawinenverhältnissen muss nun ein Aufstieg zum Nordostgrat gefunden werden. Von dort dann dem Gratverlauf folgend bis auf den Gipfel des Rosställi (Punkt 2929). Die Abfahrt kann durch verschiedene Rinnen zurück ins Rosställi gewählt werden (je nach Können und Schneebedingungen).

Rundtour Plattenhörner

Von Säss (Punkt 1971) nach Osten durch das Süser Tal in Richtung Vereina Pass. Ab Punkt 2131 links haltend an Punkt 2568 vorbei ins Schneetälli. Von hier auf je nach Schnee- und Lawinenverhältnissen auf den Grat der Plattenhörner steigen. Sowohl westlich von Punkt 3101 oder bei Punkt 3045 bieten sich Einstiege für die Abfahrten in die nördlichen Rinnen. Je nach Können der Skifahrer und Schneebedingungen findet man hier Möglichkeiten zur Steilfahrt hinunter zum Vernelabach. Dem Bachverlauf folgend fährt man an der Vernelahütte (Punkt 2200) und Vereina-Berghaus (Punkt 1943) vorbei wieder zum Vereinabach ab.

Überschreitung Roggenhorn

Von Säss (Punkt 1971) fährt man das kurze Stück zur Brücke unterhalb des Vereina-Berghaus (Punkt 1943) ab. Hier klebt man die Felle auf und steigt unterhalb der Felsen erstmal Richtung Norden auf, um in einem weiten Bogen nach Osten zu Punkt 2215 zu gelangen. Von hier aus noch weiter auf den Rücken aufsteigen, damit der flachere Teil des Vereinabergeres erreicht wird. Vorbei an Punkt 2402 hält man weitestgehend die Höhe, bevor in der Nordostflucht, auf das Roggenhorn zu, wieder aufgestiegen wird. Ab einer Höhe von ca. 2700 m kann ein Übergang in die Westflanke gesucht werden. Vorsicht: An dem Grat hängt meist eine Wechte, deren Überwindung wohl überlegt werden muss. In der Flanke auf das Roggenhorn (Punkt 2891) steigen. Mehrere Rinnen führen in die Senke westlich des Gipfels und weiter auf die Überreste des Roggengletschers. In sanftem Gelände fährt man erst Richtung Westen und an Punkt 2415 vorbei in weitem Bogen nach Norden. Alternativ wählt man eine der steilen Routen ins Roggentälli als Abfahrtslinie. Bis zu der kleinen Hütte im Roggen (Punkt 1943) ist der Abfahrtsverlauf klar ersichtlich. Hier folgt man dem Sommerweg etwas nach Nordwesten und sucht sich die Abfahrtslinie hinunter zum Verstanclabach. Ab der Brücke (Punkt 1575) folgt man dem Weg und fährt am Untersäss vorbei in das Monbieler Tal. Zur Rückfahrt nach Klosters am besten ein Taxi reservieren (Tel. 076 377 77 66), da die Strasse nur mit Erlaubnis befahrbar ist.

Kartenmaterial

Swisstopo, Landeskarte der Schweiz, 1:25 000, Blatt 1197 (Davos) und 1198 (Silvretta)
Swisstopo, Skitourenkarte der Schweiz, 1:50 000, Blatt 248 S (Prättigau) und 249 S (Tarasp)

Sicherheit

Touren im Vereinatal führen durch ungesichertes alpines und hochalpines Gelände. Entsprechende Tourenerfahrung und Know-how in puncto Schneedeckenaufbau, Wetter und Einschätzung der Lawinengefahr sind deshalb unbedingt nötig. Tourenger, die noch keine ausreichende Erfahrung hinsichtlich mehrtägiger Touren in abgelegenen Regionen haben, sollten auf jeden Fall mit Guide/Bergführer gehen.

Bergführer

Peter Gujan, Trin Mulin, Schweiz – www.bergfuehrer-davosklosters.ch, info@bergfuehrer-davosklosters.ch
Gian Luck, Pontresina, Schweiz – www.govetical.ch, info@govetical.ch

Ausrüstung

- LVS-Gerät, Schaufel und Lawinensonde
- Tourentaugliche Bindung und Steigfelle
- Harscheisen
- Steigeisen
- Biwaksack und ein Erste-Hilfe-Set
- Proviant für mehrere Tage
- Zelt
- Kocher und Kochutensilien
- Wintertauglicher Schlafsack
- Ausreichend warme Bekleidung